



HINTERGRUNDINFORMATION 4

Die Wunderwelt des LEGOLAND® Modellbaus

Modelldesigner – die Schöpfer der LEGO® Welt

Bauwerke, Tiere und Figuren aus über 50 Millionen handelsüblichen LEGO® Steinen gibt es im gesamten LEGOLAND® Deutschland im bayerischen Günzburg zu bestaunen. Drei Jahre lang wurden sie von 140 Modelldesignern im dänischen Billund (dem Hauptsitz der LEGO Company) geplant, gebaut und schließlich in den neuen LEGOLAND Park transportiert. Heute gehören 16 Designer/innen und Modellbauer/innen zum Team im LEGOLAND Deutschland. Sie sind für die Pflege der bestehenden Modelle und für die ständige Erweiterung um neue LEGO Figuren und Bauwerke zuständig. Als Teil der internationalen Modellbau-Abteilung sind sie auch maßgeblich für die Erstellung neuer Modelle für die in Bau befindlichen LEGOLAND Parks in Florida und Malaysia verantwortlich.

Bevor die Mitglieder des Teams zu ihrem Traumberuf „LEGO Modelldesigner“ kamen, waren sie in anderen Berufen tätig. Für den Beruf des Modelldesigners muss man kein Architekt oder Ingenieur sein. Wichtig sind vielmehr Fantasie, handwerkliches und technisches Geschick sowie drei-dimensionales Vorstellungsvermögen, um die Originalbauwerke realitätsgetreu in LEGO Modelle umsetzen zu können.

Entstehungsschritte – vom LEGO Stein zum fertigen Modell

Die Arbeit der Modelldesigner beginnt mit dem Zeichnen des geplanten Modells. Als Grundlage dienen Fotografien aus allen Perspektiven und im Falle eines Gebäudes auch Grundrisspläne. Jedes noch so kleine Detail wird auf spezielles LEGO Zeichenpapier übertragen, auf dem ein Karo einer LEGO Noppe entspricht. Die meisten Modelle im LEGOLAND sind im Maßstab 1:20 gebaut. Bei monothematischen Bereichen, wie Schloss Neuschwanstein oder der Allianz Arena, werden auch andere Maßstäbe verwendet. Um komplexe Formen und Rundungen nachzubauen, bedienen sich die Spezialisten eines eigens für LEGO entwickelten Computersystems, dem Brick Builder, der die geplanten Gebäudeteile am Computer im LEGO Stein-Look abbilden kann.

Im nächsten Schritt kalkulieren die Modelldesigner wie viele Steine und welche Farben und Formen sie für ein zukünftiges Modell benötigen. Von besonders schwierigen Teilen bauen die Designer zunächst einen Prototyp, bevor sie das Modell Stein für Stein errichten. Damit die Modelle länger halten, werden alle Steine miteinander verklebt und anschließend mit einem speziellen UV-Lack überzogen. Jetzt kann das Meisterwerk als Exponat im Park aufgebaut werden. Elektriker, Mechaniker und Gärtner sorgen dafür, dass die LEGO Modelle durch besondere Animationen und Bepflanzungen so realistisch wie möglich wirken. Übrigens werden für die Miniaturbauten ausschließlich handelsübliche LEGO Elemente verwendet.

Es gibt viel zu tun – ständige Pflege und Erweiterung der Modelle

Jeden Morgen bevor der Park seine Tore öffnet, machen die Modelldesigner eine Runde durch das MINILAND und überprüfen die Modelle und ihre Animationen. Im MINILAND, dem Herzstück des Parks, wurden aus mehr als 25 Millionen LEGO Steinen berühmte Städte und Landschaften Europas nachgebaut. Ab Juni 2011 befindet sich hier auch ein galaktischer *STAR WARS™* Bereich, in dem aus über 1,5 Millionen LEGO Steinen die sieben bekanntesten Szenen der sechs *STAR WARS* Filme und der Animations-Serie *STAR WARS: THE CLONE WARS™* zu bewundern sind. Sollte hier etwas nicht in Ordnung sein, werden notwendige Reparaturen vorgenommen und die LEGO Bewohner wieder auf Hochglanz gebracht.

Auch während der Winterpause haben die LEGO Spezialisten alle Hände voll zu tun. Häuser und Gebäude werden gereinigt und das Wasser aus den kleinen Kanälen und Becken abgelassen. Alle animierten Modelle, wie fahrende Autos oder Schiffe, bringen die Designer zum Schutz in die Modelwerkstatt. Jetzt ist auch genügend Zeit um neue LEGO Modelle anzufertigen. Häufig werden dabei Ideen der Besucher verwirklicht. So ist zum Beispiel das Schloss Neuschwanstein entstanden.

Dass der Bau eines neuen LEGO Modells viel Zeit in Anspruch nimmt, zeigen Großprojekte wie der Nachbau des Münchner Flughafens oder die Allianz Arena. Für das Münchner Fußballstadion haben fünf Modelldesigner in drei Monaten über eine Million LEGO Steine verbaut und 30.000 Mini-Fußballfans auf den Zuschauerrängen platziert.

Die Allianz Arena ist übrigens das größte LEGO Gebäude der Welt und sieht besonders beeindruckend aus, wenn es am Abend in den Vereinsfarben rot oder blau erstrahlt.

Hinweis an die Redaktion:

LEGOLAND® Deutschland wurde am 17. Mai 2002 im bayerischen Günzburg eröffnet und gehört zu den vier meist besuchten Freizeitparks in Deutschland. Der Park ist Teil der Merlin Entertainments Gruppe, die mit 40 Millionen Gästen und weltbekannten Freizeitmarken der zweitgrößte Betreiber von Besucherattraktionen weltweit ist. Weiterführende Informationen über den Park finden Sie unter www.LEGOLAND.de. Eintrittskarten und Übernachtungspakete können hier online gebucht werden. Telefonische Auskünfte unter 0180-570075701 (0,14 €/Min. aus dem dt. Festnetz; Mobilfunk innerhalb Deutschlands max. 0,42 €/Min. Auslandsgebühren variieren je nach Betreiber.).
Saison 2011: 09. April bis 06. November.

Kontakt:

LEGOLAND Deutschland Freizeitpark GmbH
LEGOLAND Allee
89312 Günzburg
press@LEGOLAND.de

Stefanie Feifel, PR-Referentin
Tel.: +49 (0) 8221-700 221